

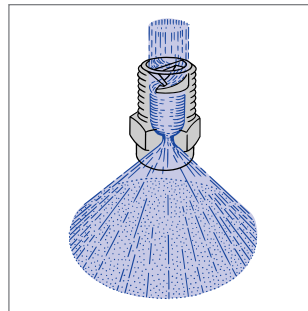


Axial-Vollkegeldüsen

Lechler-Vollkegeldüsen zeichnen sich vor allem durch eine außerordentlich gleichmäßige Flüssigkeitsverteilung über die gesamte Kreisfläche aus. Die hohe Verteilungspräzision wird durch eine zentrumsorientierte Flüssigkeitszuströmung in den Drallmischraum der Düse erzielt. Der optimierte Drallkörper gewährleistet aufgrund seiner großen Durchflussöffnungen eine hohe Betriebssicherheit.

Die Axial-Vollkegeldüsen sind mit unterschiedlichen Strahlwinkeln und vielen Volumenstromabstufungen erhältlich. Eine Anpassung an die jeweiligen Betriebsverhältnisse ist somit problemlos möglich.

- Außerordentlich gleichmäßige Flüssigkeitsverteilung
- Großer Volumenstrombereich
- Vielzahl von Strahlwinkeln



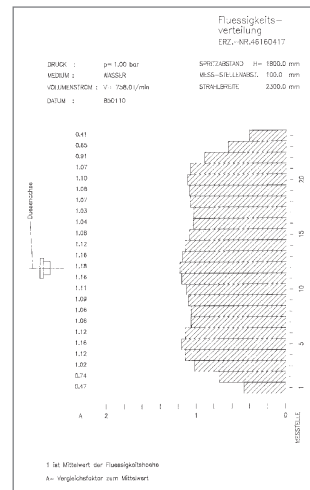
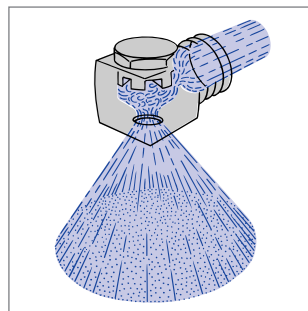
Sonderform für Brandschutz:
Pralltellerdüse

Tangential-Vollkegeldüsen

Für die Zerstäubung z. B. von Flüssigkeiten im Kreislauf, von Flüssigkeiten mit hohem Feststoffanteil oder für den Brandschutz sind Tangential-Vollkegeldüsen besonders geeignet. Das Zerstäubungsmedium wird tangential in eine Wirbelkammer geführt und dort in Rotation versetzt. Tangential-Vollkegeldüsen arbeiten ohne Dralleinsatz und sind daher besonders verstopfungsunempfindlich. Die Vollkegelstrahlform wird erzielt durch speziell abgestimmte Fräsungen im Düsenkörper. Dadurch erfährt die in Rotation versetzte Flüssigkeit eine definierte Ablenkung zur

Strahlmitte, wodurch eine gleichmäßige Flächenverteilung mit äußerst druckstabilen Strahlwinkeln entsteht.

- Betriebssicher
- Verstopfungsunanfällig
- Druckstabiler Strahlwinkel

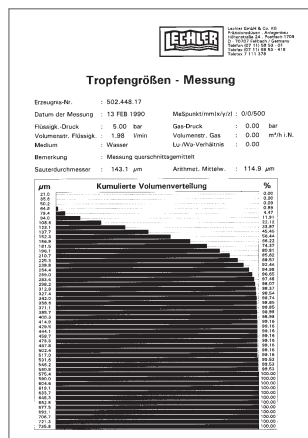


Flüssigkeitsverteilung

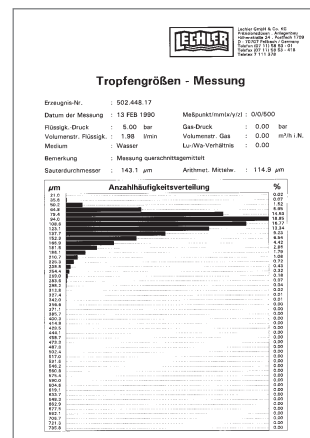
Bündeldüsen

Lechler Bündeldüsen erzielen durch sinnvolle Zusammenfassung mehrerer fein sprühender Einzeldüsen eine sehr große Oberfläche der zerstäubten Flüssigkeit. Wenn es um eine feine, nebelartige Vollkegelzerstäubung mit relativ großen Volumenströmen geht, z. B. bei Gasaustauschprozessen, bei der Dampfkühlung oder bei Staubbindungsvorgängen, haben Lechler Bündeldüsen entscheidende Vorteile: ineinandersprühende Hohlkegel erzeugen eine feine Vollkegelzerstäubung mit

einer dichten Wasserwirbelschicht. Dies ist durch herkömmliche Vollkegeldüsen gleicher Leistung mit nur einer Austrittsbohrung nicht möglich. Die vergrößerte Tropfenoberfläche der Zerstäubungsflüssigkeit sorgt für den bestmöglichen Wirkungsgrad, beispielsweise bei der direkten Behandlung gasförmiger Medien.



Kumulierte Volumenverteilung



Anzahlhäufigkeitsverteilung